

# 1. Die Ballade vom Wasserrad

(Bertolt Brecht)

(1934)

(Klavierauszug)

Andante con moto (♩)

(nicht legato singen, deutlich aussprechen)

5

Von den Gro-ßen die-ser Er-de mel-den uns die Hel-den-lie-der: stei-gend auf so

10

wie Ge-stir-ne, gehn sie wie Ge-stir-ne nie-der. Das klingt

(höflich)

15

tröst-lich, und man muß es wis-sen. Nur: für uns, die sie er-näh-ren müs-

20

sen, ist das lei-der im-mer ziem-lich gleich ge-we-sen. Auf-stieg o-der Fall:

25

Wer trägt die Spe - sen? Frei - lich

dreht das Rad sich im - mer wei - ter, daß, was o - ben ist, nicht o - ben

30

bleibt. A.ber für das Was - ser un - ten heißt das lei - der nur, daß es das

35

Rad halt e - wig treibt.

40  
Tempo I

Ach, wir hat-ten vie-le Her-ren,

hat-ten Ti-ger und Hy-ä-nen, hat-ten Ad-ler, hat-ten Schwei-ne, doch wir nährten

den und je-nen. Ob sie bes-ser wa-ren o-der schlim-mer: ach der

Stie-fel gleich dem Stie-fel im-mer und uns trat er. Ihn ver-steht: ich mei-ne, daß wir kei-ne

an-dren Her-ren brau-chen, son-dern kei-nel Frei-lich

60

dreht das Rad sich im - mer wei - ter, daß, was o - ben ist, nicht o - ben

65

bleibt. A - ber für das Was - ser un - ten heißt das lei - der nur, daß es das

Rad halt e - wig treibt.

Rad halt e - wig treibt.

70

Und sie schlagen sich die

75

Köpfe blu - tig um die Beu - te, nennen einander gie - ri - ge Tröpfe und sich selber gu - te Leu - te.

80

Un\_auf\_hör\_lich sehn wir sie ein\_an\_der gro\_ß\_en und zerflei\_schen. Einzig und al\_lei\_nig, wenn wir

85 *Poco rit.*

sie nicht mehr er\_näh\_ren wol\_len, sind sie sich auf ein\_mal plötz\_lich völ\_lig ei\_nig.

*fp*

Denn dann dreht das Rad sich nicht mehr wei\_ter, und das

90

heit\_re Spiel, es un\_ter\_bleibt, wenn das Was\_ser end\_lich mit be\_

95

frei\_ter Stär\_ke sei\_ne eig\_ne Sadi be\_treibt.